

| | | |
|--|-------------------------|---------------------------------------|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Policy and Management Evaluation Methods | | 12-M-PEM-242-mo1 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Inhaber/in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarktökonomik | | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 5 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | weiterführend | -- |
| Inhalte | | |
| <p>Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen kausaler Deduktion und zu weit verbreiteten Forschungsdesigns in den Sozialwissenschaften. Im ersten Teil wird ein theoretischer Rahmen zum Verstehen von Kausalität vorgestellt. Dabei wird im Detail auf die epistemologischen Unterschiede zwischen Assoziationen, Interventionen und kontrafaktische Überlegungen eingegangen. Anschließend wird auf die überragende Stellung von Experimenten in der Generierung von kausalem Wissen eingegangen und auf die notwendigen Annahmen für jedes Level der kausalen Hierarchie. Am Ende des ersten Teils werden die zwei weit verbreitetsten Ansätze in den Sozialwissenschaften - potential outcomes und directed acyclic graphs - um Kausalitäten zu verstehen, diskutiert.</p> <p>Im zweiten Teil des Kurses werden die Forschungsdesigns Regressionsanalyse, der Differenz-von-Differenzen-Ansatz, Instrumentvariablenschätzung und Regressions-Diskontinuitäts-Analyse vorgestellt. Dabei liegt der Fokus auf der Anwendung dieser Forschungsdesigns, um wichtige Fragen in der Arbeitsmarktökonomik rund um Themen wie Mindestlohn und Gender Gaps im Arbeitsmarkt zu beantworten.</p> <p>Die Annahmen, die jedes Forschungsdesign benötigt um kausale Effekte zu identifizieren, stehen im Vordergrund der Vorlesung. Deswegen liegt die Betonung, Studierenden zu zeigen, <i>was</i> benötigt wird, um eine gegebene Frage zu beantworten. Des Weiteren werden Forschungsdesigns diskutiert, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, eigenständig Forschungsdesigns zu evaluieren und anzuwenden.</p> | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| Am Ende der Vorlesung sollten Studierende in der Lage sein, grundlegende Konzepte und Methoden von kausaler Inferenz zu verstehen, als auch wissenschaftliche Publikationen zu lesen, zu interpretieren und deren Glaubwürdigkeit zu beurteilen. Darüber hinaus dient die Vorlesung als Vorbereitung weiterführender Statistik und Ökonometrie-Kurse. | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| V (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Englisch | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| -- | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| 150 h | | |
| Lehrturnus | | |
| k. A. | | |

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Management International (2024)
Master (1 Hauptfach) Management (2024)
Master (1 Hauptfach) International Economic Policy (2024)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2024)